



GLAUBE UND FREIHEIT •

Zeitschrift der Gemeinde der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig Nr. 4–2024



Im Oktober

- Erntedank • Brahms Requiem • Lichtfest
- Krippenspielproben beginnen

Abendmahl in unserer Kirche (Foto: Hans-Georg Unrau)

MIT TRÄNEN SÄEN, MIT FREUDEN ERNTEN • ZUKUNFTSSORGEN, ZUKUNFTSHOFFNUNG, ERNTEDANK

Wer im Frühling gesät und gepflanzt hat, war dabei voller Hoffnung: Dass daraus etwas wächst und Früchte trägt. Menschliche Arbeit an Boden und an Pflanzen hilft, dass der Ertrag gut wird – doch letztlich haben Menschen nicht alles unter Kontrolle: »Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand« – singen wir jedes Jahr zum Erntedankfest (EG 508).

In diesem Jahr haben viele das zu spüren bekommen, ob Landwirtschafts-Profis oder Hobbygärtner: Voll Hoffnung haben sie im warmen Frühjahr Blüten und erste zarte Pflänzchen beobachtet – und dann erlebt, wie der späte Frost die jungen Früchte zerstört hat. Wie sich

Schnecken bei nassem Wetter über vieles hergemacht haben, was im Garten wuchs. Oder in manchen Regionen sogar: wie Überschwemmungen die Aussicht auf Ernte von den Feldern zunichte gemacht haben. Und wieder anderswo: wo Regen schon lange fehlt und einfach gar nichts wachsen kann.

Dass die Saat zur Ernte heranwächst, ist eben nicht selbstverständlich – ein Grund, jedes Jahr Erntedank zu feiern.

Auch andere Projekte und Pläne fangen manchmal als zarte Pflänzchen an – was daraus wächst, ist nicht von vornherein sicher. Es kann gut werden, mit eigener Kraft und Arbeit, und auch mit Glück,

mit irdischer oder himmlischer Hilfe – und manchmal verkümmert es: weil irgendetwas dazwischenkommt, von kleineren Pannen bis zu großen Krisen oder Katastrophen. Oder Pläne scheitern daran, dass Kraft und Schwung dann doch nicht reichen, vielleicht auch, dass Idee und Umsetzung nicht zueinander gepasst haben.

Aber Gott sei Dank kann es auch umgekehrt laufen: Was mit Skepsis und unter widrigen Umständen beginnt, entwickelt sich zu etwas Neuem, Hoffnungsvollem!

So haben es vor über 300 Jahren zum Beispiel die hugenottischen Familien aus Frankreich erlebt, als sie hierher

nach Leipzig kamen. Hier bauten sie ein neues Leben und eine neue Gemeinde auf. Das brauchte Zeit und Geduld – aus dem Neuanfang wuchs etwas, so wie es das Motto im Gemeindesiegel heute noch ausdrückt.

Auch diese Erfahrung, dass sich Trauer und Verzweiflung zu Hoffnung und Freude entwickeln können, ist schon alt:

»Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten«,

heißt es im Psalm 126. Er spricht von der Sehnsucht der Israeliten, die vor über 2.500 Jahren im Babylonischen Exil lebten, nach ihrer Heimat und von der Freude über die Heimkehr nach rund 70 Jahren. Auch für sie war es ein mühsamer Prozess, das zerstörte Land wieder aufzubauen – doch immer weiter, Schritt für Schritt konnte ihre Freude wachsen!

In Johannes Brahms' »Deutschem Requiem«, das am 6. Oktober in unserer Kirche erklingt (siehe S. 5), ist im ersten Satz dieser Vers verarbeitet – überhaupt geht es in dem Werk immer wieder um Hoffnung und Freude über Tod und Trauer und Vergänglichkeit hinaus.

Drei Tage später, am 9. Oktober, erinnert das Leipziger Lichtfest 35 Jahre nach der Friedlichen Revolution daran, wie Menschen voll Frust und Anspan-

nung auf die Straße gingen – Montag für Montag immer mehr –, wie Mut und Besonnenheit stärker waren als ihre Angst und wie daraus die Freude über einen wunderbaren Neuanfang wurde (siehe S. 3).

Dass auf eine tränenreiche Saat eine freudige Ernte folgen kann, passt zum Kerngedanken des christlichen Glaubens: Die Passions- und Ostergeschichte von Leiden, Kreuzigung und Auferstehung handeln davon. Im Johannesevangelium vergleicht Jesus sich selbst mit einem Weizenkorn, das in der Erde stirbt und sich dabei zum Anfang einer neuen Pflanze mit vielen nahrhaften Körnern verwandelt (Joh 12,23). Und sein geschundener Leib, sein vergossenes Blut stecken als Erinnerung im Brot und Wein, das im Abendmahl stärkt und Gemeinschaft stiftet.

Vieles macht gerade große Sorgen: Um das Klima, um Krieg und Frieden, um die Zukunft der Demokratie. Für manchen kommen noch persönliche Sorgen dazu: um Arbeit, Geld, Gesundheit oder um jemanden in Familie und Freundeskreis.

Wie aus Tränen etwas Freudiges wachsen kann, das lässt sich nicht im Detail planen. Doch es kann mehr sein als eine vage Hoffnung. Als Jesus in der Bergpredigt sagt: Sorgt euch nicht zu sehr, ihr bekommt schon, was ihr braucht, da erklärt er, wie das konkret funktio-

nieren kann: indem sich jeder und jede um Gottes Gebote und Gerechtigkeit bemüht – dann könnt ihr darauf vertrauen, dass es auch mit den alltäglichen Bedürfnissen wie Essen und Kleidung klappt (Mt 6,33)!

Eigenes Tun und Gottvertrauen gehören also zusammen, damit sich nach der Aussaat die Hoffnung auf freudige Ernte erfüllen kann. So sagt es auch der berühmte Satz vom Apfelbäumchen (der oft Martin Luther zugeschrieben wird, vermutlich aber erst aus dem 20. Jahrhundert stammt): »Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!«

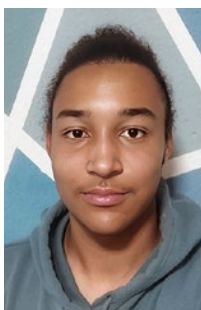
Die Hoffnung, die in dem Apfelbaum-Spruch steckt, die heißt ja nicht: Lass mal, wird schon werden, der liebe Gott macht das schon! Wer einen Apfelbaum pflanzt, weiß, dass er Arbeit und Pflege braucht, bis er in ein paar Jahren Früchte trägt. Äpfel, die lecker und nahrhaft für die Menschen sind, an einem Baum, der Tieren Lebensraum bietet.

Selbst wenn alles nach Weltuntergang aussieht, will der Apfelbaum-Pflanzer eben nicht resignieren, sondern etwas für die Zukunft tun. Und er hofft und vertraut darauf, dass es noch nicht zu spät ist!

Und übrigens: Um sich für die Zukunft zu engagieren, ist es bestimmt auch nie zu früh!

Friederike Ursprung

SEIT DER KONFIRMATION IM KÜSTER-TEAM • LENNY HERZOG UND ELIAS EDAO



Lenny Herzog und Elias Edao sind beide 15 Jahre alt und arbeiten seit ihrer Konfirmation am 30.04.2023 ehrenamtlich als Küster in unserer Gemeinde mit. Lenny hat jetzt die 10. Klasse begonnen und macht voraussichtlich nächs-

tes Jahr seinen Realschulabschluss. Er schreibt über sich: »Meine Hobbys sind Fußball und Fahrradfahren, ich engagiere mich als Co-Trainer beim Verein SG Motor Gohlis-Nord Leipzig e.V. und spiele selber Fußball im Verein SV Victoria 90 Leipzig e.V.«

Elias geht ab Herbst in die 10. Klasse an einem Gymnasium. Er schreibt: »Mein derzeitiges Hobby ist Leichtathletik, ich habe aber bis vor kurzem noch Schwimmen gemacht und mich vor ein paar Jahren an Taekwondo ausprobiert.«

»Als Küster zu arbeiten macht mir viel Freude«, sagt Lenny, »weil ich gerne

Verantwortung übernehme und es sehr schön ist, wenn einem Vertrauen entgegen gebracht wird. Das gibt einem ein gutes Gefühl. Am Anfang war es manchmal nicht ganz einfach, sich die Abläufe zu merken, aber da wir immer einen Ansprechpartner hatten, kamen wir sehr schnell auch alleine zurecht.«

Auch Elias hat Spaß am Küsterdienst: »Anfangs war es noch schwierig, sich alles zu merken, was man machen muss, aber mit der Zeit wurde es viel leichter. Manchmal, vor allem zu größeren Anlässen, kann es auch mal anstrengender werden, aber da sind wir meistens auch zu zweit.«

Lichtinstallationen, Musik und Performance auf dem Innenstadtring

LICHTFEST LEIPZIG 2024 • 35 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION



Planung der Lichtinstallation an unserer Kirche (© Atelier Markgraph)



Mit dem Lichtfest Leipzig erinnert die Stadt alljährlich am 9. Oktober an die Ereignisse der Friedlichen Revolution im Herbst '89. Am 9. Oktober 1989 versammelten sich nach den Friedensgebeten in mehreren Kirchen in der Leipziger Innenstadt mehr als 70.000 Menschen mit den Rufen »Wir sind das Volk« und »Keine Gewalt«, um mit Kerzen in den Händen zu demonstrieren – der Durchbruch für die Friedliche Revolution. Dieser Tag gilt als Voraussetzung für den Fall der Mauer am 9. November 1989 und die deutsche Wiedervereinigung; der Mut der Demonstrierenden ist in die Geschichte eingegangen.

Anlässlich des 35. Jahrestages findet das Lichtfest Leipzig am 9. Oktober 2024 auf dem gesamten Innenstadtring entlang der authentischen Demonstrationroute statt. Rund 20 nationale und internationale Künstlerteams greifen die historischen Ereignisse künstlerisch auf und machen sie im öffentlichen Raum emotional erlebbar: Spektakuläre Mappings, Projektionen, Musik, Performance und andere Interventionen werden Zehntausende begeistern und berühren. Die riesige Kerzen-89, traditionell von Besucherinnen und Besuchern mit tausenden Lichtern befüllt, wird im Jubiläumsjahr auf dem Augustusplatz stehen, wo auch die Eröffnung des Lichtfestes stattfindet.

Ode an die Demokratie – multimediale Inszenierung

- Standort: Evangelisch Reformierte Kirche, Tröndlinring 7, Leipzig
- Konzept: *Atelier Markgraph*
- Textauswahl: *HSI* Katharina Zorn, Jasna Fritzi Bauer
- Video, Motion Design: *bright! Studios*
- Projekt der Partnerstadt Frankfurt am Main

Was macht Demokratie aus? Was sind Herausforderungen, wo liegen Chancen? Diese Fragen stehen im Fokus der **Ode an die Demokratie** (<https://www.markgraph.de/projekt/2023-paulskirchenfest-ode-demokratie>), die 2023 anlässlich der Feierlichkeiten zum 175. Jahrestag der Paulskirchenverfassung in Frankfurt am Main erstmals präsentiert wurde. Zum 35. Jahrestag der Friedlichen Revolution wird das Projekt der Partnerstadt Frankfurt für Leipzig adaptiert. Mit der Aufforderung »Wir suchen dein Gedicht« waren Bürgerinnen und Bürger

vom Künstlerinnenduo *HSI* dazu eingeladen, ihre Gedanken zur Demokratie einzubringen. Die kuratierten Texte werden beim Lichtfest an die Fassade der Evangelisch Reformierten Kirche projiziert und durch weitere visuelle Effekte sowie Ton ergänzt. So entsteht eine multimediale Inszenierung, welche die abstrakte Natur des demokratischen Grundgedankens zu einem emotionalen, immersiven Erlebnis macht, das zum Nachdenken einlädt.

Im Auftrag der Stadt Frankfurt am Main, die seit dem 3. Oktober 1990 Partnerstadt von Leipzig ist, wird dieses Projekt gefördert durch die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main und Stabsstelle Stadtmarketing. Die Inszenierung entstand in Kooperation mit *Atelier Markgraph*, *HEUTESCHREIBEICH (HSI)* und *bright! Studios*.

*Jutta Amann, Senior-Projektmanagerin,
Teamleiterin Imagekommunikation
www.lichtfest.leipziger-freiheit.de*

OFFENE KIRCHE •

Unsere Kirche wird am 9. Oktober 2024 zwischen 19.00 und 22.00 Uhr geöffnet sein. Gäste sind eingeladen, Kerzen zu entzünden und damit ihre Wünsche für Frieden, Demokratie, Mut und Freiheit zu verbinden. Orgelmusik erklingt und lädt zur Meditation ein. Unterstützen Sie uns an diesem Abend als Helfer*in bei der *Offenen Kirche!*

GESEGNET! • ERNTEDANK IN UNSERER KIRCHE



Foto: Friederike Ursprung 2019

Gottes Segen sehen und schmecken: Zum Erntedankfest am 6. Oktober 2024 wird das für uns alle erlebbar.

Auf dem Abendmahlstisch leuchtet und duftet es vielversprechend: reife Früchte aus dem Garten, Kürbisse und Kartoffeln, frisches Brot und knusprige Brötchen, rote, lila und gelbe Astern und Sonnenblumen, glänzende Kastanien, selbstgemachte Erdbeer-, Pflaumen- oder Aprikosenmarmelade, süße Weintrauben ... eine farbenfrohe Augenweide und Versprechen von köstlichem Genuss!

Helfen Sie mit, einen (segens-)reich gedeckten Erntetisch zu schmücken! Erntegaben können in der Woche vor dem 6. Oktober in der Kanzlei abgegeben werden. Auch am Sonntag vor

dem Gottesdienst nehmen unsere Diakoniehelferinnen Elvira Bierbach, Ingrid Seitz und Cornelia Thoss Ihre Gaben gerne entgegen.

Im Familiengottesdienst für Groß und Klein um 10.00 Uhr feiern wir die bunte Schöpfung: Gottes großartiges Geschenk an uns Menschen!

Nach dem Gottesdienst sind alle zum **Kirchencafé** eingeladen. Wir teilen Gottes Segen, genießen Marmeladen- und Schmalzbrote, Weintrauben, und Äpfel – und danken Gott, dass er uns schenkt, was wir zum Leben brauchen. Am Stand mit fair gehandeltem Kaffee, Kakao, Schokolade und Honig aus dem Welt-Laden Leipzig freuen sich unsere Konfirmand*innen auf Ihren Besuch.

Elke Bucksch

Erntedankgottesdienst: Sonntag, 06.10.2024, 10.00 Uhr

REFORMATIONSTAG • EINLADUNG ZUR JUBELKONFIRMATION

Jedes Jahr am Reformationstag, dem 31. Oktober lädt die Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig zur Jubelkonfirmation ein. Ein festlicher Abendmahlsgottesdienst erinnert an den Tag der Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, oder 70 Jahren.

Die Jubelkonfirmation ist ein Tag, um Gott zu danken für alle Bewahrung in der Vergangenheit; ein Tag, um Segen zu erbitten für den weiteren Lebensweg. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Jubelkonfirmand*innen mit ihren Familien und Gästen zum gemütlichen Beisammensein bei einem Mittags-

imbiss sowie Kaffee und Kuchen eingeladen. Liebevoll decken ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder die Tische im Gemeinderaum, kochen Kaffee und verwöhnen die Jubilare und Jubilarinnen an ihrem besonderen Tag.

Der Plattformlift am Mitteleingang ermöglicht auch Rollstuhlfahrer*innen und Gehbehinderten einen barrierefreien Zugang zu Kirche und Gemeinderäumen. Bitte sagen Sie in der Kanzlei Bescheid, wenn Sie den Rollstuhlzugang nutzen möchten.

Zur Jubelkonfirmation in der Evangelisch Reformierten Kirche sind alle Ge-

meindglieder eingeladen, unabhängig davon, ob sie in unserer Kirche konfirmiert wurden.

Herzlich eingeladen sind auch alle, die in unserer Kirche konfirmiert wurden, jetzt aber nicht mehr in Leipzig wohnen. Bei diesen sind wir jedoch darauf angewiesen, dass sie sich von selbst melden, denn wir wissen natürlich nicht, wohin die Betroffenen gezogen sind, bzw. wie sie heute heißen.

Sollten Sie Bekannte haben, die zu den Jubelkonfirmand*innen gehören, weisen Sie sie bitte auf unseren Abendmahlsgottesdienst hin.

Elke Bucksch

Jubelkonfirmation: Donnerstag, 31.10.2024, 10.00 Uhr

KOLLEKTEN FÜR BROT FÜR DIE WELT • SO HILFT IHRE SPENDE

Am Erntedankfest und in der Advents- und Weihnachtszeit sammelt unsere Gemeinde die Kollekte im Gottesdienst für Brot für die Welt. Das Hilfswerk verpflichtet sich, Ihre Spende effektiv und verantwortungsbewusst einzusetzen.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), auch »Spenden-TÜV« genannt, bestätigt jährlich durch die Vergabe des dzi-Spendensiegels die korrekte

Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit sowie den häuslichen Umgang mit den notwendigen Ausgaben für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung.

Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christsein und Teilen zusammengehört und dass wir mit allen Menschen in EINER Welt leben.

Brot
für die Welt

Danke für 60 Jahre Unterstützung und Engagement!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

»Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten«

»EIN DEUTSCHES REQUIEM« VON JOHANNES BRAHMS • AM 6. OKTOBER 2024

Ich habe nun meine Trauer niedergelegt und sie ist mir genommen; ich habe meine Trauermusik vollendet als Seligpreisung der Leidtragenden. Ich habe nun Trost gefunden, wie ich ihn gesetzt habe als Zeichen an die Klagenden. (Briefentwurf von Johannes Brahms aus dem Jahr 1867)

Dieses »Requiem« von Johannes Brahms – nach langer und verwickelter Entstehungsgeschichte wurde es 1869 uraufgeführt – ist ein überaus persönliches Werk. Durchlebte Trauer steht im Hintergrund: nach dem Tod Robert Schumanns (1856) und der Mutter des Komponisten (1865). Clara Schumann trifft den »Ton« des Werkes genau, wenn sie es »ein wahrlich menschliches Requiem« nennt« (Meinrad Walter). In dem Werk geht es um diejenigen, denen auf der Erde keine

Ruhe mehr vergönnt ist – Trauernde sowie ihr Trost. Der Beginn mit Worten aus den Seligpreisungen »Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden« lässt die menschenzugewandte Perspektive der Komposition anklingen.

Am 6. Oktober 2024 um 17.00 Uhr wird unsere Kantorei gemeinsam mit dem Orchester »Fleurs de lis« sowie der Kantorei der Ev. Schlosskirche Weilburg das »Deutsche Requiem« von Johannes Brahms bei uns in der Reformierten Kirche aufführen. Am 10. November 2024 erfolgt unser konzertanter Gegenbesuch ins hessische Weilburg an der Lahn.

Karten zu 18,00 € (erm. 10,00 €) sind bei der Musikalienhandlung M. Oelsner oder an der Abendkasse erhältlich. *Herzliche Einladung zu diesem bewegenden Konzert!* Tobias Orzeszko

Konzerte Sonntag, 06.10.2024, 17.00 Uhr • Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig **Eintritt** 18,00 € (erm. 10,00 €)
 Sonntag, 10.11.2024, 17.00 Uhr • Schlosskirche Weilburg (Hessen) **Eintritt** 12,00 € bis 45,00 €

21. Möckerner Orgeltage

ORGELKONZERT • IN MÖCKERN

Foto: Swen Reichhold



Die Schweinefleischorgel unserer Gemeinde aus dem Alten Amtshaus erklingt heute in der Auferstehungskirche in Möckern.

Im Rahmen der 21. Möckerner Orgeltage findet am 13. Oktober 2024 um 17.00 Uhr ein Orgelkonzert an der ehemaligen Orgel der Ev. Ref. Kirche zu Leipzig statt. Kantor Tobias Orzeszko spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Volker Bräutigam und lädt Sie zuvor um 16.00 Uhr zum Vortrag in die Möckerner Auferstehungskirche ein: mit Vorstellung der Orgel sowie deren Erbauer, dem Leipziger Universitätsorgelbauer Johann Christian Immanuel Schweinefleisch (1721–1771). Der Eintritt zu den Konzerten der Orgeltage (29. 9., 6. 10., 13. 10. 2024) beträgt jeweils 8,00 € (erm. 6,00 €).

Führung und Konzert Sonntag, 13.10.2024, 16.00 Uhr in Möckern

J. S. Bachs Weihnachtsoratorium und Weihnachtskantate

»ERFREUE DICH, MEIN HERZ, DENN ITZO WEICHT DER SCHMERZ!« •

Zum Jahresende kooperiert erneut unsere Kantorei mit dem Synodalverbands-Chor in Form eines chorsinfonischen Kirchenmusikprojekts. Die Proben münden in zwei Konzerten am vierten Adventswochenende mit weihnachtlichen Werken von Johann Sebastian Bach.

Zwischen den ersten Teil »Jauchzet, frohlocket!« und dritten Teil »Herrscher des Himmels« des *Weihnachtsoratoriums BWV 248* wird die *Weihnachtskantate* »Süßer Trost, mein Jesus kömmt« *BWV 151* eingebettet.

Karten zu 15,00 € (erm. 8,00 €) sind bei der Musikalienhandlung M. Oelsner oder an der Abendkasse erhältlich. *Herzliche Einladung zu diesem weihnachtlich-einstimmenden Konzert!*

Tobias Orzeszko

Konzerte Samstag, 21.12.2024, 17.00 Uhr • Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig **Eintritt** 15,00 € (erm. 8,00 €)

Sonntag, 22.12.2024, 17.00 Uhr • Hugenottenkirche Erlangen **Eintritt** 15,00 € (erm. 8,00 €)

SPENDENSTAND • FÜR DAS KLOP-CEMBALO

Tastenbereich	Manual I	Manual II
FF bis H c bis h' c'' bis f'''	je 200 € 150 € 100 €	je 125 € 100 € 75 €
Patenschaften übernommen für	34 Tasten	21 Tasten
Stand 10.07.2024 (inkl. weiterer Spenden)	Gesamt 9.745,66 Euro	

Kontoverbindung

Zollikofer-Stiftung der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig
IBAN DE22 8605 5592 1000 0005 55
 Sparkasse Leipzig
BIC WELADE8LXXX
Betreff Klop-Cembalo

MITEINANDER GENIESSEN

Plagwitzer Brauerei

Unseren Gemeindestammtisch in der Plagwitzer Brauerei, Klingenstr. 22, kennen Sie bereits und sind wieder herzlich eingeladen zur Begegnung in lockerer Runde – am

- Donnerstag, 12. September 2024, um 18.30 Uhr.

Weißwurstfrühstück

Wer lieber zu einem Gemeindestammtisch in die Kirche kommen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem zünftigen Frühstück mit Brezeln, Weißwürsten, süßem Senf und alkoholfreien Getränken:

- Samstag, 12. Oktober 2024, von 11.00 – 13.00 Uhr, Treffpunkt Gemeinderaum.

Wir bitten für beide Termine um Voranmeldung per Telefon 0172/6812414 oder email an thomas.borst@t-online.de.

GEMEINDENACHMITTAG • KLOPSTOCK ZUM 300. GEBURTSTAG

Mit dem Gemeindenachmittag am Mittwoch, 6. November 2024 erinnern wir an den 300. Geburtstag des bedeutenden deutschen Dichters *Friedrich Georg Klopstock*.

Wer war der Mann, der einen solchen Begeisterungssturm entfachen konnte, der bereits in seiner auf Latein vorgetragenen Abschlussrede in Schulpforta den kommenden Dichter des Deutschen ankündigte – nämlich sich selbst – und dieses Ziel unbeirrt verfolgte? Er war ein höchst elegant gekleideter Herr, charmant und von freiem Benehmen, im Gespräch exzellent parlierend; Göttervater für die Dichter des Göttinger Hainbunds; Wegbereiter für einen freieren Gebrauch der deutschen Sprache und den Einzug der Empfindsamkeit in die deutsche Dichtung, zunächst selbsternannter und 1792 von der französischen Nationalversammlung bestätigter Citoyen françois; ein stolzer Bürger, der dennoch seinen Lebensunterhalt wohlthätigen Fürsten verdankte. Er war z. B. der Verfasser der ungeheuer witzigen Utopie »Die deutsche Gelehrtenrepublik«.

Zu diesem unterhaltsamen Gemeindenachmittag mit Schauspielerinnen und Autorin *Steffi Böttger* laden wir herzlich ein.

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 06.11.2024, 15.00 Uhr

GEMEINDENACHMITTAG • WEIHNACHTS- WÜNSCHE

Weihnachten – das ist die Zeit der Wünsche nach Frieden, familiärer Gemeinsamkeit, Ruhe und Behaglichkeit. Gute Speisen spielen eine wichtige Rolle, und nicht zuletzt stellen die Geschenke schon immer einen nicht zu unterschätzenden Faktor dar. Dies gab unzähligen Autoren Gelegenheit, Feste zu schildern, die anders verliefen, als der Feierwillige sie sich erträumte. Autoren, wie *Jaroslav Hasek*, *Erich Kästner* oder *Robert Gernhardt* seien hier genannt. Aber auch die Lyriker führen zur Höchstform auf, wenn es galt, die Geburt Jesu zu schildern, und das, was daraus geworden ist.

Die Schauspielerin und Publizistin *Steffi Böttger* liest ihre liebsten Weihnachtsgeschichten und Gedichte.

Dazu erklingen weihnachtliche Kompositionen in der Bearbeitung für Klavier zu 4 Händen wie die Einleitung zur Oper »Hänsel und Gretel«, Ausschnitte aus Tschaikowskis »Nussknackersuite« und Händels »Messias«.

Steffi Böttger (Rezitation)

Konstanze Hollitzer & Christian Hornef (Klavier)

Gemeindenachmittag: Dienstag, 03.12.2024, 15.00 Uhr

Diakoniearbeit

MÖCHTEN SIE VON UNS BESUCHT WERDEN?

Vielleicht haben Sie kürzlich erst gedacht: Ein kurzer Besuch der Pastorin oder ein Gespräch mit der Besuchsdiensthelferin oder einem -helfer wäre mal wieder schön.

Wir freuen uns, wenn Sie uns das mitteilen und kommen gern zu Ihnen!

Eine Nachricht an die Diakonie unserer Evangelisch Reformierten Gemeinde unter der Telefonnummer 0341/9800512 oder per E-Mail über mail@reformiert-leipzig.de hilft uns, ihren Wunsch zu erfüllen. Denn in unserer weit verstreuten Gemeinde können wir nicht immer wissen, wann und ob ein Besuch erwünscht ist. Pastorin Elke Bucksch und Diakonienmitarbeiterin Elke Pfüller vereinbaren gern in Absprache mit Ihnen einen Besuchstermin. In Stadtbezirken, in denen eine Diakoniehelferin oder ein Diakoniehelfer den Kontakt zwischen Kirche und Gemeindeglied hält, wenden Sie sich vertrauensvoll auch an ihren persönlichen Diakoniehelfer. Zu Geburtstagen, bei seelsorgerlichen Fragen oder einfach mal zum Gespräch besuchen wir Sie gern!

Pastorin Elke Bucksch

KINDERKREIS UND KURRENDE • KRIPPENSPIEL 2024

»Drum lasst uns nun zusammen sehn,
wie's damals war in Bethlehem.«

Hallo liebe Kinder und Jugendliche,

auch in der zweiten Jahreshälfte treffen sich sowohl der Kinderkreis als auch die Kurrende jeden Dienstagnachmittag außerhalb der Schulferien wieder zum gemeinsamen Singen, Musizieren, Basteln und Theaterspielen. Gleichzeitig beginnt auch wieder die Zeit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest – und dazu gehört natürlich die Vorbereitung unseres weihnachtlichen Krippenspiels! Nach der mitreißenden Aufführung im letzten Jahr werden wir dieses Jahr ein **neues Krippenspiel** aufführen, worin neben den spannenden Weihnachtsliedern zahlreiche Sprechrollen zu besetzen sind! Damit wir auch dieses Jahr eine so wunderbare Aufführung auf die Beine stellen können, brauchen wir euch – *wir laden alle Kinder und Jugendliche sowie ihre Freund*innen herzlich zum Mitmachen ein!* Mit dabei werden auch die Gruppen des Hans Carl von Carlowitz-Kindergartens sein. Eltern, Großeltern, Paten, Freunde und andere Familienmitglieder, die Freude beim Anfertigen von Kostümen und Requisiten haben, sind herzlich willkommen, unser Krippenspiel zu unterstützen – auch als Sternträger*innen, Musiker*innen oder in der Karawane der Könige.

Für unsere Krippenspielplanung bitten wir um Rückmeldung in der Kanzlei (telefonisch oder per Mail) bis zum **8. Oktober 2024**.

Die Krippenspielproben starten nach den Herbstferien (22. Oktober) und



finden jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr statt. Der Familiengottesdienst am 24. Dezember, worin das Krippenspiel eingebettet sein wird, beginnt um 15.00 Uhr.

Kommt zahlreich vorbei und bringt gerne Freundinnen und Freunde mit!

*Wir freuen uns auf eine schöne
Krippenspielzeit mit euch als Hirten,
Engel, Könige und vieles mehr!
Ana, Annika, Tobias &
Pastorin Elke Bucksch*

• September 2024

am 17. und 24. September
Kinderkreis: Di 16.30 bis 17.15 Uhr
Kurrende: Di 17.15 bis 18.00 Uhr

• Oktober 2024

am 1.10. keine Probe;
am 22. und 29. Oktober Krippenspiel-
probe: 16.30 bis 18.00 Uhr

• November 2024

am 5., 12., 19. und 26. November
Krippenspielprobe: 16.30 bis 18.00 Uhr

• Dezember 2024

am 3., 10. und 17. Dezember Krippen-
spielprobe: 16.30 bis 18.00 Uhr;
Generalprobe am 23.12. von 15.00 bis
17.00 Uhr; Aufführung am 24.12. im
Heiligabendgottesdienst um 15.00 Uhr,
Treffen um 13.45 Uhr

KONTAKT • LEIPZIG

**Evangelisch Reformierte
Kirche zu Leipzig, Kanzlei**
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Telefon 0341.9800512

Telefax 0341.9808822

mail@reformiert-leipzig.de

www.reformiert-leipzig.de

www.instagram.com/reformiertleipzig

www.facebook.com/reformiertleipzig

Öffnungszeiten Kanzlei

Gemeindesekretär Christoph Nuck

Montag 9.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Diakonie Sprechstunde

Montag 11.00 – 14.00 Uhr

Kontoverbindung

BIC GENODEF1LVB

IBAN DE15 8609 5604 0300 0579 69

Pastorin Elke Bucksch

Telefon 0341.9800512

Konsistorium

konsistorium@reformiert-leipzig.de

Kantor Tobias Orzeszko

mail@reformiert-leipzig.de

Zollikofer-Stiftung

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig

Telefon 0341.9800299

mail@zollikofer-stiftung.de

www.zollikofer-stiftung.de

Kontoverbindung Zollikofer-Stiftung

BIC WELADE8LXXX

IBAN DE22 8605 5592 1000 0005 55

IMPRESSUM •

Herausgeber:

Konsistorium der Evangelisch Reformierten Kirche
zu Leipzig

Schriftleitung: Pastorin Elke Bucksch

Redaktion: Friederike Ursprung, Elke Bucksch,
Tobias Orzeszko, Uta-Beate Mutz, Leipzig,
redaktion@reformiert-leipzig.de

Gestaltung: Artkolchose GmbH, Leipzig

Satz: Uta-Beate Mutz, Leipzig

Druck: DP-Medsystems AG, Leipzig

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten.



Hinweis

Sie können unsere Gottesdienste online verfolgen über einen Link rechts oben auf unserer Website

- www.reformiert-leipzig.de

Gottesdienste

Der Gottesdienst findet, soweit nicht anders vermerkt, jeden Sonntag und an den Feiertagen um 10 Uhr statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

So, 01.09.2024

Lektor Thomas Borst – mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy

So, 08.09.2024

Sächsischer Reformierter Gemeindegottesdienst in Leipzig

- 10.00 Uhr – Ankommen der Gäste
- 11.00 Uhr – Gottesdienst gestaltet vom Gottesdienst-Team, Bläserkreis, Kindergottesdienst
- ab 12.30 Uhr – Kirchencafé – Beisammensein mit Kinderbasteln, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

So, 15.09.2024

Lektor Thomas Borst – »Tête à Tee«

So, 22.09.2024

Lektor Holger Steffen

So, 29.09.2024

Pastorin Elke Bucksch

So, 06.10.2024

Erntedankfest

Pastorin Elke Bucksch – mit Konfirmand*innen, Familiengottesdienst, Kirchencafé, Welt-Laden-Verkauf (s. S. 4)

So, 13.10.2024

Lektor Holger Steffen

So, 20.10.2024

Pastorin Elke Bucksch – »Tête à Tee«

So, 27.10.2024

Pastorin Elke Bucksch – die Predigt hält Kirchenpräsidentin Dr. Susanne Bei der Wieden, Kirchencafé

Do, 31.10.2024

Reformationstag

Pastorin Elke Bucksch – Jubelkonfirmation mit Abendmahlsfeier, Oratorienchor

So, 03.11.2024

Lektor Thomas Borst – mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny Hensel, Kindergottesdienst, Kirchencafé

So, 10.11.2024

Pastorin Elke Bucksch

So, 17.11.2024

Volkstrauertag

Lektor Holger Steffen – »Tête à Tee«

Mi, 20.11.2024

Buß- und Betttag

Lektor Thomas Borst

So, 24.11.2024

Ewigkeitssonntag

Pastorin Elke Bucksch – mit Abendmahl

So, 01.12.2024

1. Advent

Pastorin Elke Bucksch – Familiengottesdienst mit Kantorei und Bläserkreis, Kirchencafé zum Advent

So, 08.12.2024

2. Advent

Pastorin Elke Bucksch – mit Kirchencafé zum Advent, ausgerichtet von der Zollikofer Stiftung

Lichtfest

Mi, 09.10.2024 • 19.00 – 22.00 Uhr

35 Jahre Friedliche Revolution – Lichtprojektion an Kirche und Kirchturm, Offene Kirche, Orgelmeditation im Kerzenlicht (s. S. 3)

Konzerte

So, 06.10.2024 • 17.00 Uhr

Kantoreikonzert – »Ein deutsches Requiem« Johannes Brahms (siehe S. 5)
Leitung: Tobias Orzeszko

Gemeindenachmittage

mit Kaffeetrinken und Vortrag



Mi, 06.11.2024 • 15.00 Uhr

»Klopstock zum 300. Geburtstag«
(siehe S. 6) – mit Steffi Böttger

Di, 03.12.2024 • 15.00 Uhr

»Weihnachtswünsche« (siehe S. 6) – mit Steffi Böttger, Konstanze Hollitzer und Christian Homef

Gemeindestammtisch

Do, 12.09.2024 • 18.30 Uhr

Plagwitz Brauerei, Klingestraße 22
(siehe S. 6)

Sa, 12.10.2024 • 11.00 – 13.00 Uhr

Weißwurstfrühstück in den Gemeinderäumen unserer Kirche (siehe S. 6)

Wir bitten jeweils um Voranmeldung per E-Mail an thomas.borst@t-online.de oder Telefon 0172/681 24 14

Kantorei

jeden Mittwoch 19.00 – 21.00 Uhr
Leitung: Tobias Orzeszko

Kinderkreis / Christenlehre

jeden Dienstag 16.30 – 17.15 Uhr
(außer in den Ferien; Termine siehe S. 7)
Leitung: Annika Hackel, Ana Adou

Kurrende

jeden Dienstag 17.15 – 18.00 Uhr
(außer in den Ferien; Termine siehe S. 7)
Leitung: Tobias Orzeszko

Bläserkreis

jeden Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr
Leitung: Leonie Steuer